

ANTRAG

Antragsteller*in: *Tanja Reiter, Marc Bruckner, Christoph Rodler, Johannes Denner, Florian Wolf*

Tagesordnungspunkt: *10 Leitantrag des Landesvorstandes*

L1NEU7: Leitantrag

Antragstext

1 **Gemeinden sind das Fundament unseres täglichen Lebens – hier wachsen wir auf,**
2 **gehen zur Schule, leben in Gemeinschaft und möchten den Großteil unseres Lebens**
3 **verbringen. Doch junge Menschen stoßen durch mangelhafte Möglichkeiten für**
4 **Mitgestaltung oft auf Hürden, die ihre Freiheit und Chancen einschränken. Viele**
5 **sehen sich gezwungen ihre Gemeinde zu verlassen, um in der Stadt mehr**
6 **Möglichkeiten und Raum für ihre persönliche Entwicklung zu finden. Mit unserem**
7 **Leitantrag „Deine Gemeinde, dein Vibe“ setzen wir uns für eine liberale**
8 **Gemeindeentwicklung ein, welche die Bedürfnisse der Jugend ernst nimmt. Es geht**
9 **darum, echte Mitbestimmung und faire Chancen zu schaffen, kreative Freiräume und**
10 **Wohnraum zu fairen Bedingungen anzubieten und eine Gemeinde zu gestalten, in der**
11 **junge Menschen sich entfalten können. Nur so können wir eine Gemeinschaft**
12 **schaffen, die Freiheit und Eigenverantwortung lebt – für eine Gemeinde, die ganz**
13 **dem Vibe der Jugend entspricht.**

14 **Wohnraum**

15 **Flexi-Mietkauf-Modelle**

16 **Wir fordern mehr flexible Mietkaufmodelle in Gemeinde- bzw. gemeinnützigem**
17 **Wohnbau. Damit soll der Sprung ins Eigentum erleichtert werden. Eigentum ist**
18 **eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine freie Lebensgestaltung und**
19 **zusätzlich eine gute Altersvorsorge. Der Traum vom Eigentum gestaltet sich**
20 **jedoch gerade für junge Menschen eher schwierig. Bessere Rahmenbedingungen**
21 **müssen es ermöglichen, früher den Schritt in die Freiheit und Selbstständigkeit**
22 **zu gehen. Um Jahre, in denen man Miete zahlt und kein übriges Geld hat, um für**
23 **den Eigentumserwerb anzusparen zu vermeiden, sollen bei mehr Genossenschafts-**
24 **und vor allem Gemeindebauten Mietzahlungen auf den Kaufpreis (welcher sich aus**
25 **dem Marktpreis ergibt) angerechnet werden. Der Kaufpreis ergibt sich aus dem**
26 **Marktwert zum Zeitpunkt des Kaufes. Außerdem soll das Land NÖ in Zusammenarbeit**
27 **mit den Gemeinden gezielt in Ortskernen oder nahe der Ortskerne kleine**

28 **Wohneinheiten und gemeinnützige Wohnbauten errichten, um einerseits die**
29 **Ortskerne wieder zu beleben und andererseits günstigen Wohnraum besonders für**
30 **Junge Menschen zu schaffen.**

31 **Jugendkultur**

32 **Sperrstunde abschaffen**

33 **Das Nachtleben in Niederösterreich kann von vielen Erfahrungen geprägt sein,**
34 **doch eines kennen alle, die in Niederösterreich fortgehen: spätestens um 5 ist**
35 **es auf einer Veranstaltung oder im Club vorbei. Dies liegt an der Sperrstunde,**
36 **die in Niederösterreich auf 5:00 Uhr festgesetzt ist. Im Gasthaus ist es sogar**
37 **um 2:00 Uhr vorbei. Um das Jugendkultur und das Nachtleben in Niederösterreich**
38 **aufzuwerten und die unternehmerische Freiheit zu stärken, fordern wir JUNOS,**
39 **dass diese strengen Sperrstunden gestrichen werden.**

40 **Demokratie**

41 **Demokratieprojekte in Pflichtschulen**

42 **Demokratieprojekte in Schulen bieten zahlreiche Vorteile, indem sie Schülerinnen**
43 **und Schüler aktiv in demokratische Prozesse einbeziehen. Diese Projekte fördern**
44 **nicht nur das Verständnis für demokratische Werte, sondern helfen den**
45 **Jugendlichen, ihre eigenen Meinungen zu vertreten und die Lebensweisen anderer**
46 **zu respektieren. Durch praktische Erfahrungen, wie die Teilnahme an**
47 **Schülerparlamenten oder die Organisation von Wahlen, entwickeln sie wichtige**
48 **soziale Kompetenzen wie Teamarbeit, Verantwortung und kritisches Denken. Zudem**
49 **stärken Projekte dieser Art das Gemeinschaftsgefühl und das Engagement der**
50 **Schülerinnen und Schüler in ihrer Schule. Des Weiteren werden dadurch junge**
51 **Menschen an Politik herangeführt, wodurch eine politisch aktive und informierte**
52 **Bevölkerung gewährleistet werden kann. Daher Fordern wir, dass solche Projekte**
53 **aktiv von Gemeinden angeboten werden sollen.**

54 **Besetzung des Prüfungsausschusses**

55
56 **Um eine faire und transparente Prüfung der Gemeindegebarungen zu gewährleisten,**
57 **braucht es eine Änderung der Besetzung im Prüfungsausschuss. Dieser soll nach**
58 **d'Hondt-Verfahren immer so groß sein, dass alle im Gemeinderat vertretenen**
59 **Fraktionen Mitglieder in diesen Ausschuss entsenden können. Außerdem soll der**
60 **Vorsitzende, der nach aktueller NÖ-GO bereits jetzt NICHT von der**
61 **Bürgermeisterpartei gestellt werden darf, mehr Freiheiten in der Wahl der**
62 **Prüfungsgegenstände und der Häufigkeit der Ausschüsse erhalten.**

63 **Abgaben senken**

64 **Hundesteuer abschaffen**

65 **Die Hundesteuer ist eine Gemeindesteuer, mit der das Halten von Hunden besteuert**
66 **wird. Die genaue Höhe der Hundeabgabe hängt von mehreren Faktoren ab und je nach**
67 **Gemeinde kann es zu Unterschieden kommen. Die Hundesteuer ist aus unserer Sicht**
68 **eine reine Bagatellsteuer. Als Junge Liberale NEOS fordern wir eine Abschaffung**
69 **dieser Hundesteuer, das diese ein wunderbares Beispiel für eine Bagatellsteuer**
70 **ist. Außerdem fordern wir die Abschaffung ALLER Bagatellsteuern wie der**
71 **Luftsteuer, Vergnügungssteuer, Schanigartengebühren, Marktstandgebühren, etc.**

72 **Mobilität**

73 **Nachtbusse**

74
75 **Nachtbusse bieten Jugendlichen zahlreiche Vorteile und tragen entscheidend zu**
76 **ihrer Mobilität und Lebensqualität bei. Sie ermöglichen es jungen Menschen,**
77 **sicher und kostengünstig zu nächtlichen Veranstaltungen, Freunden oder**
78 **kulturellen Events zu gelangen, ohne auf das Auto angewiesen zu sein. Dadurch**
79 **wird die Unabhängigkeit gefördert, indem Jugendliche selbstständig nachts nach**
80 **Hause gelangen können. Zudem entlasten Nachtbusse den Straßenverkehr und**
81 **reduzieren die Umweltbelastung und Unfälle. Insgesamt stärken sie das soziale**
82 **Leben und die Teilhabe junger Menschen an der Gemeinschaft, und führt zu einer**
83 **lebendigen und aktiven Jugendkultur. Wir fordern daher die Ausweitung der**
84 **Buslinien auch auf die Nacht. Dabei ist auf die Größe und Effizienz der Busse zu**
85 **achten.**

86 **VORflex für ganz Niederösterreich**

87 **Die Situation der öffentlichen Verkehrsmittel ist in Niederösterreich sehr**
88 **schlecht. Neben dem von uns geforderten und dringend notwendigen Ausbau der**
89 **Schienen- und Businfrastruktur im ganzen Land braucht es aber auch eine**
90 **Möglichkeit, um auch abgelegene Gemeinden zu erreichen. Mit VORFlex gibt es ein**
91 **solches innovatives Anrufsammeltaxi-System, mit dem junge Menschen spontan und**
92 **kostengünstig zu Freizeitaktivitäten, Treffpunkten oder Veranstaltungen gelangen**
93 **können - auch in Zeiten und Gebieten, wo reguläre Busse und Züge nicht fahren.**